

# Typen statistischer Größen oder Skalierungsarten

**Die Skalierungsart bestimmt  
die Art und Möglichkeiten  
der Datenauswertung**

**Wir unterscheiden**

- **nominalskalierte statistische Größen (Merkmale)**
- **ordinalskalierte statistische Größen (Merkmale)**
- **kardinalskalierte (metrischskalierte) statistische Größen (Merkmale)**

**Nominalskalierte** Merkmale unterscheiden sich nur durch ihre Ausprägung und können nicht in eine Reihenfolge gebracht werden.

**Beispiele:**

Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Konfession, Geburtsort ...

**Statistische Interpretationen:**

1.        =        bzw.        ≠

**Ordinalskalierte** Merkmale können hinsichtlich ihrer Ausprägungen in eine Reihenfolge gebracht werden, die Abstände zwischen den unterschiedlichen Ausprägungen sind aber nicht interpretierbar.

**Beispiele:**

Güteklassen, Leistungsklassen, Note in der Klausur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler , Platz in einer Tabelle, Ränge, Ratings,...

**Statistische Interpretationen:**

1. = bzw.  $\neq$
2. kleiner bzw. größer  
besser bzw. schlechter

**Kardinalskalierte (metrischskalierte)** Merkmale lassen sich sinnvoll anordnen und die Abstände können sinnvoll interpretiert werden. Sie an Einheiten erkennbar.

**Beispiele:**

- Körperhöhe (in cm)
- Gewicht (in mg)
- Wartezeit (in h)
- Bestellmenge (in 1.000 Stck.)

**Statistische Interpretationen:**

1. = bzw.  $\neq$
2. kleiner bzw. größer  
besser bzw. schlechter
3. Abstände sind interpretierbar.

**Kardinalskalierte (metrischskalierte)** Merkmale lassen sich sinnvoll anordnen und die Abstände können sinnvoll interpretiert werden. Sie an Einheiten erkennbar.

Dabei haben

**intervallskalierte** Merkmale keinen **absoluten Nullpunkt**.

**verhältnisskalierte** Merkmale einen **absoluten Nullpunkt**.

Wir wollen auf diese Unterscheidung indes verzichten.